



Bundesministerium für Gesundheit, 11055 Berlin

Mitglied des Deutschen Bundestages  
Herrn Dr. Rainer Rothfuß  
11011 Berlin

Sabine Dittmar  
Parlamentarische Staatssekretärin  
Mitglied des Deutschen Bundestages

HAUSANSCHRIFT Mauerstraße 29, 10117 Berlin  
POSTANSCHRIFT 11055 Berlin

TEL +49 (0)30 18441-1070

FAX +49 (0)30 18441-1074

E-MAIL [PStin.Sabine.Dittmar@bmg.bund.de](mailto:PStin.Sabine.Dittmar@bmg.bund.de)

Berlin, 23. Januar 2024

Schriftliche Frage im Monat Dezember 2023  
Arbeitsnummer 12/543

Sehr geehrter Herr Kollege,

Ihre Frage beantworte ich wie folgt:

Frage Nr. 12/543:

Wie ist die aktuelle Position der Bundesregierung zur sogenannten „lab leak“-Theorie des Ursprungs von COVID-19, also der Frage, ob es sich um ein im Labor hergestelltes Virus handelt, da einerseits die 2022 veröffentlichten Erkenntnissen zum künstlichen Ursprung der Furin-Spaltstelle ([www.n-tv.de/wissen/Deutscher-Forscher-Sars-CoV-2-kommt-zu-99-9-Prozent-aus-Labor-article23669036.html](http://www.n-tv.de/wissen/Deutscher-Forscher-Sars-CoV-2-kommt-zu-99-9-Prozent-aus-Labor-article23669036.html)) einen Laborursprung unterstreichen, und andererseits ein sehr ausführlicher Substack-Artikel mit vielen Quellen, Beweisen und E-Mail-Screenshots die aktive Rolle diverser Virologen, auch Christian Drostens, bei Verschleierungsversuchen des Laborursprungs ausführlich darlegt ([jimhaslam.substack.com/p/6-if-you-believe-the-wiv-engineered?utm\\_campaign=post&utm\\_medium=web](https://jimhaslam.substack.com/p/6-if-you-believe-the-wiv-engineered?utm_campaign=post&utm_medium=web)), und verfügt die Bundesregierung Ende Dezember 2023 über interne Anhaltspunkte dafür, dass Berater der Bundesregierung in ihr unterstellten Instituten oder Behörden aktiv Evidenzen zur Labor-Theorie bezüglich des Ursprungs von COVID-19 zu verschleiern oder unwissenschaftlich zu bekämpfen suchten?

Antwort:

Auf die Antwort der Bundesregierung auf die Schriftliche Frage Nr. 98 des Abgeordneten Tobias Matthias Peterka (AfD) in der Woche vom 21. November 2022 (Drucksache 20/4631 vom 25. November 2022, Seite 65) wird verwiesen. Die Position der Bundesregierung ist unverändert. Es gibt zum jetzigen Zeitpunkt keine Gründe, die bereits formulierte Einschätzung zu modifizieren.

Inzwischen sind eine weitere im April 2023 im Fachmagazin „Nature“ veröffentlichte Studie (<https://www.nature.com/articles/s41586-023-06043-2#article-info>) sowie ein ergänzender

Artikel: <https://www.nature.com/articles/d41586-023-00998-y>), die zu Beginn des COVID-19 Ausbruchs in Wuhan genommene Abstrichproben untersucht haben, veröffentlicht worden. Diese kommen ebenfalls zu dem Schluss, dass eine Übertragung des SARS-CoV-2 auf dem Huanan Markt in Wuhan mit einem Ursprung des Virus in Wildtieren wahrscheinlich ist.

Die Bundesregierung verfügt über keine Anhaltspunkte dafür, dass Berater bzw. Beraterinnen der Bundesregierung in ihr unterstellten Instituten oder Behörden aktiv Evidenzen zur Labor-Theorie bezüglich des Ursprungs von COVID-19 zu verschleiern oder unwissenschaftlich zu bekämpfen suchten.

Mit freundlichen Grüßen

Handwritten signature of Sabina Dittmer in black ink.